

Evangelische Landeskirche in Baden

Religionspädagogisches Institut



RPI ♦ Postfach 2269 ♦ 76133 Karlsruhe

An die Religionslehrerinnen und Religionslehrer an allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien der Evangelischen Landeskirche in Baden

Gymnasien /Realschule

Studienleiter bis 31.08.13:
Herbert Kumpf
herbert.kumpf@ekiba.de

Studienleiter ab 01.09.13:
Dr. Ulrich Löffler
ulrich.loeffler@ekiba.de
mail bis 01.09.13:
ulrich.loeffler@kbz.ekiba.de

Blumenstr. 1–7
76133 Karlsruhe
Fon: (0721)9175-412

Sekretariat: Andrea Sannwald
Fon: (0721)9175-413
Fax: (0721)9175-435
andrea.sannwald@ekiba.de
www.rpi-baden.de
29. Januar 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In der Anlage finden Sie die überarbeiteten **Literaturlisten** für die verpflichtenden Themen im Abitur 2015. Diese stehen auch demnächst im Netz, so dass sich die Links direkt anklicken lassen.

Allgemein bildende Gymnasien (hellblau)	Berufliche Gymnasien (hellgrün)
LPE 5: Mensch	TK 3 Gott
LPE 6: Jesus Christus	TK 7 Wirklichkeiten
	TK 9 Religionen und Religiosität
Für das zweistündige Fach sind jeweils das Kernmodul und zwei Wahlmodule zu erarbeiten. In den verbleibenden zwei Halbjahren, sind zwei weitere Einheiten zu unterrichten. (Details in den Vorbemerkungen des Bildungsplans, s. Homepage) Beim Kernfach den etwas anderen Plan beachten.	Verbindlich und relevant fürs schriftliche Abitur sind jeweils die Kerneinheiten („Nulleinheiten“). Darüber hinaus ist jeweils eine Ergänzungseinheit zu erarbeiten. Im verbleibenden Halbjahr ist eine weitere Einheit zu unterrichten, die durch noch nicht unterrichtete Kern- und/oder Ergänzungseinheiten aller 10 Themenkreise definiert sein kann.

Was uns im Institut beschäftigt

Im Moment werden unter unbefriedigenden, weil immer wieder modifizierten Vorgaben und mit großem Zeitdruck neue Bildungspläne erstellt für Grundschule, für Sekundarstufe 1 (mit verschiedenen ausgewiesenen Leistungsniveaus für die verschiedenen Schularten und zugleich als Hilfe für die Differenzierung) und ein eigenständiger Bildungsplan für das Gymnasium einschließlich der Sekundarstufe 2. Wichtige Entscheidungen im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung der Oberstufe sind noch nicht gefallen. Insbesondere die Arbeitskraft unseres neuen Direktors Uwe Hauser wird in hohem Maße dadurch in Beschlag genommen. Heinz-Günter Kübler, Uli Löffler und ich sind in den entsprechenden Kommissionen.

MATERIALIEN

Kollege Stefan Kammerer, zuständig im RPI für die Konfirmandenarbeit, erstellt in der Praxis erprobte, gut dokumentierte Materialien mit praktischen Zugangsmöglichkeiten (u.a. Kooperationen mit „Bildender Kunst“ denkbar), stets mit CD-Rom, die jeweils in einen Gemeindegottesdienst einmünden für je 5 €. Vieles kann man im RU einsetzen, bitte aber erst ab der 9. Klasse, wenn für die meisten der Konfirmandenunterricht beendet ist. Besonders geeignet könnten sein: RAP und Sprechgesang; Krieg oder Frieden; durch-KREUZt – ein KonfiKreuzweg; Don't Call it Gott – die 10 Gebote; Ordnung und Chaos: Das Thema Schöpfung. Weitere Informationen unter: www.ekiba.de → Bildung → Konfirmandenarbeit → Arbeitshilfen.

Im bewährten Format der Publikationen zu Hebel und zum Heidelberger Katechismus wird Ende September ein reich bebildertes Heft mit vorher nicht zugänglichen Materialien zu Jan Hus erscheinen mit dem Titel "Die Wahrheit siegt" zum Preis von 5 €. Auch nach 600 Jahren ist der konsequente Weg, den die Prager Reformen rund um Jan Hus gegangen sind, ein nachdenkenswertes Modell für die Frage, wie Kirche sein könnte, die ganz für andere da ist.

Die CD aus dem Buch „Zugänge zum Heidelberger Katechismus“ kann mittlerweile unabhängig vom Buch für 10 € erworben werden. Sie enthält eine Fülle von Material, das z.T. direkt in Gemeindearbeit und Schule eingesetzt werden kann, z.B. Powerpointpräsentationen oder Vorschläge von Hartmut Rupp zur performativen Erschließung des Katechismus. →Gerlinde.Walter@ekiba.de.

Vor einigen Monaten ist bei Calwer erschienen Unterrichtsideen 9/10, 1. Halbband mit den Themen: Beieindruckende Menschen; Schöpfung und Evolution; Bergpredigt; Christliche Hoffnungsbilder angesichts des Todes mit Vorstellungen anderer Religionen vergleichen können; Hinduismus (mit Inhalten, die sich bis jetzt noch nicht in Schulbüchern finden).

Das Schülerheft „Zukunft“ in der Reihe Oberstufe Religion soll laut Calwer Verlag ab September vorliegen.

FORTBILDUNGEN

Das Fortbildungsangebot fürs kommende Schuljahr wird wegen des Wechsels auf der Stelle des Studienleiters ausnahmsweise **nur in digitaler Form** ab Anfang Juli auf der Homepage des Religionspädagogischen Instituts eingestellt.

Kernfachtage: Noch in den Ferien – am Donnerstag vor Schulbeginn, den 5. September 2013 – liegt die nächste Fortbildung: Am Kernfachtage im RPI, den Uwe Hauser und Ulrich Löffler gemeinsam gestalten, werden Halbjahresplanungen zu den Abiturthemen für 2015 („Mensch“ und „Jesus Christus“) bearbeitet und diskutiert. Unterrichtsbausteine und Materialien für den themenbezogenen Einsatz von neuen und „klassischen“ Kunstwerken sowie Medientipps sind integraler Bestandteil dieser Fortbildung. Anmeldungen richten Sie bitte **bis Mitte August: andrea.sannwald@ekiba.de**

Die **Kernfachtage** findet dieses Jahr wieder direkt vor den Herbstferien statt, am 24.-25. Okt. in Herrenberg. „Wegen meiner kleinen Sünden hätte Jesus nicht sterben müssen“ - Sünde und Schuld als Themen im Kursstufenunterricht, mit bemerkenswerten Referenten, die aus theologischer, psychologischer und empirischer Sicht die Thematik ausleuchten. Die Ausschreibung erreicht Ihre Schulen über die RPs. Informationen auch unter: <http://www.irp-freiburg.de> → Fortbildungen → Gymnasium. **Anmeldeschluss kurz nach Schuljahresbeginn am 21. September 2013!**

Ein TZI-Methodenkurs genau zugeschnitten für Unterrichtende im Fach Religion wird im Herbst (22./23. Oktober und 22./ 23. November 2013) angeboten, gut erreichbar in Rastatt zu einem für solche Angebote günstigen Preis von 100 €. Der Kurs ist gemäß den Ausbildungsrichtlinien des Ruth-Cohn-Instituts international als TZI-Methodenkurs anerkannt. Alle Absolventen solcher Kurse, die ich gesprochen habe, empfanden diese Fortbildungen als sehr hilfreich für ihre Arbeit. Den Flyer mit weiteren Informationen finden sie unter: www.kirchenbezirk-babara.de → „Schuldekanat“ → „Aktuelles“.

Ausbildung zum/zur Kirchenführer/in in Heidelberg in einem evangelischen Gemeindehaus, meist samstags 9-17 Uhr. Es werden Kirchen in der Umgebung aufgesucht. Referenten werden von verschiedenen Disziplinen her Kirchen erschließen: Kirchenmusik, Architektur, Geschichte und Kirchengeschichte, Liturgik, Theologie und Religionspädagogik. Alle Module enthalten sowohl Theorie- als auch Praxiselemen-

te. Man kann sich auch nur zu einzelnen Terminen anmelden. Anmeldeschluss: 1. August. Weitere Informationen unter: http://www.ekiba.de/download/Flyer_Kirchenfuehrer_2013-14.pdf

Austausch und Weiterentwicklung von Kompetenzorientiertem Lernen im RU. Eine konfessionsübergreifende Gruppe von Religionspädagogen bietet einen Online-Kurs, beginnend am 2.10.2013 zum kompetenzorientierten RU an für Kollegen/innen aller Schularten. mit Grundsatzüberlegungen, dem Austausch von Konzeptionen und dem Erstellen und Coachen unterrichtspraktischer Elemente. Informationen und Anmeldung zu dem interessanten Projekt unter: [www. openreil.de](http://www.openreil.de).

Schulseelsorge: Die Termine für den umfangreichen Jahreskurs 2014 stehen fest. Dadurch, dass zwei Schuljahre (aber ein Kalenderjahr) einbezogen sind, kann er mit den normal zustehenden Fortbildungstagen abgedeckt werden. Inhalte sind u.a. Krise und Notfall, Tod und Trauer, Lösungsorientiertes Kurzgespräch, Mobbing, Fallbesprechungen, Klärung der eigenen seelsorglichen Rolle und Rechtsfragen. Falls Sie teilnehmen wollen, klären Sie bitte mir Ihrer Fachschaft Religion und Ihrer Schulleitung Ihr Vorhaben ab und melden Sie sich bitte bald an, denn die Plätze sind begrenzt und der Kurs wird auch in Württemberg ausgeschrieben. Absolventen früherer Kurse, die ich kenne, empfanden die Gelegenheit zur Reflexion der eigenen Praxis, die Verbesserung Ihrer seelsorglichen Fähigkeiten und die im und durch den Kurs erfahrene Wertschätzung ihrer Arbeit als außerordentlich hilfreich und wohltuend. Man kann nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs sich um die Beauftragung zur Schulseelsorge bewerben, muss dies aber nicht tun. Für Termine und Anmeldung kontaktieren Sie bitte: Gerlinde.Walther@ekiba.de, für andere Fragen wenden Sie sich an die Kursleitung: evelyn.drechsel@t-online.de . Ein Flyer wird zum neuen Schuljahr versendet.

ABSCHIED UND NEUBEGINN

Nachdem ich, **Herbert Kumpf**, im Herbst zum Schuldekan für die Region Kehl im sich neu konstituierenden Kirchenbezirk Ortenau gewählt wurde, habe ich zum 1. Februar dieses Amt angetreten und schließe gleichzeitig bis Ende August meine Arbeit im RPI ab. Ich freue mich, dass mit Dr. Ulrich Löffler, zur Zeit noch Schuldekan in Heidelberg, ein in der Religionspädagogik vielfältig erfahrener Kollege ab 1. September die Aufgaben im RPI übernehmen wird. Er ist u.a. einer der beiden Autoren des Heftes „Religionen“ in der Reihe „Oberstufe Religion“. Ich bin sicher, dass er die religionspädagogische Arbeit für die übernommenen Arbeitsgebiete in unserem badischen Ländle von Wertheim bis an den Bodensee und Hochrhein bald genauso lieb gewonnen haben wird wie das bei mir der Fall war. Ich bedanke mich bei Ihnen sehr, sehr herzlich für alles entgegengebrachte Vertrauen, gemeinsames Nachdenken und die vielen geteilten Gedanken und Ideen. Dieses Miteinander hat die Arbeit so lebendig und so schön gemacht. Manchmal war die Zeit im RPI für mich eine aufregende, insgesamt eine sehr bereichernde Zeit. Wen ich verletzt und enttäuscht habe, möchte ich sagen, dass mir dies sehr leid tut. Ich bitte um Entschuldigung.

Ab dem 1.9.2013 werde ich, **Ulrich Löffler**, die Nachfolge von Herbert Kumpf antreten. Ich bin dankbar, ganz eng am „religionspädagogischen Kern“ des Religionsunterrichts arbeiten zu können. Ihre berufliche Erfahrung, Ihre Anregungen und Ihre Kritik werden dabei weiterhin gebraucht, um auch in Zukunft nicht an Ihren Belangen vorbei zu planen. Ich freue mich also auf das „wechselseitige Gespräch“ (Schmalkaldische Artikel III, 4), das in evangelischer Freiheit und ökumenischem Geist auch die Sache des Religionsunterrichts tragen kann. Darüber hinaus bin ich gerade in der Zeit des Hineinkommens ins neue Arbeitsfeld auf Ihre kollegiale Mithilfe angewiesen. Ihre freundliche Nachsicht erbitte ich, wenn in der Anfangsphase nicht alles in der gewohnten Weise „rund“ läuft. Herbert Kumpf danke ich sehr für seine freundliche, besonnene und für ihn mit zusätzlicher Arbeit „garnierte“ Gestaltung des Wechsels.

Schon in dieser Zeit des Übergangs freue ich mich über erste Begegnungen mit den Kolleginnen und Kollegen der allgemein bildenden Gymnasien bei den ZPG-Fortbildungen im Herbst 2013. Ein Jahr später wird wieder das bewährte Format der regionalen Studientage angeboten. Für die beruflichen Gymnasien wird es im Winter 2013/14 wie gewohnt wieder spezielle regionale Studientage geben.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gut das rettende Ufer der Sommerferien erreichen und dass Sie sich dann an Leib und Seele erholen können. Mit herzlichen Grüßen

Ulrich Löffler und *Herbert Kumpf*

Anlagen:

- Fünf Literaturlisten